



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Künstlerisches Lehramt (GymPO I) Geschichte
Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
200 Pflichtmodule	4
26960 Erweiterungsmodul Neuzeit	5
19010 Neuzeit	7
26920 Themen der historischen Epochen	9
300 Wahlmodule	10
27110 Landesgeschichtliches Modul Lehramt	11
27070 Themen der Antike Lehramt	13
27090 Themen der Neuzeit Lehramt	14
27080 Themen des Mittelalters Lehramt	16
400 Fachdidaktikmodule	17
27010 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B)	18

Präambel

Das Studium für das Lehramt Geschichte an Gymnasien hat das Ziel, die Professionalität und Qualität künftiger Lehrkräfte im Fach Geschichte an Gymnasien zu sichern. Mit dem Studienabschluss verfügen die Studienabsolventinnen und -absolventen über vernetzte Kompetenzen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen.

Das Studium dient dem Erwerb allgemeiner Kenntnisse von historischen Abläufen von der Antike bis zur Gegenwart. Die Studierenden werden darin begleitet und gefördert, Einzelprobleme anhand theoretisch-methodischer Vorgehensweisen selbständig zu analysieren. Daher ist es ein maßgebliches Studienziel, Techniken historischer Dokumentation und Informationserschließung sowie den selbstständigen kritischen Umgang mit Quellen in der jeweiligen Originalsprache zu erlernen. Die Auseinandersetzung mit Forschungsmeinungen tritt als methodisches Instrumentarium hinzu, das den akademischen Charakter des Studiums formt. Einen weiteren wesentlichen Inhalt des Lehramtsstudiums bilden die Grundlagen der Fachdidaktik der Geschichte, konkret die intime Kenntnis der Aufgaben und Ziele des gymnasialen Geschichtsunterrichts, seiner Prinzipien und Kategorien, der fachspezifischen Unterrichtsmethoden und ihrer Anwendung sowie der verschiedenen Unterrichtsformen.

Das Studium ist modular aufgebaut. Die Regelstudienzeit für das Lehramt an Gymnasien mit zwei Hauptfächern beträgt einschließlich des Schulpraxissemesters sowie der Prüfungszeit 10 Semester. Der Studienumfang umfasst insgesamt 300 ECTS-Punkte (Leistungspunkte). Auf das Hauptfach Geschichte entfallen dabei 114 bzw. 134 Punkte (im Einzelnen 80 Punkte auf die fachspezifischen Pflicht-, 14 auf die fachspezifischen Wahlpflicht-, 10 auf die Fachdidaktikmodule sowie 10 auf die mündliche Prüfung und gegebenenfalls weitere 20 auf die wissenschaftliche Arbeit). Im Falle einer Erweiterungsprüfung für das Beifach Geschichte vermindert sich die Gesamtpunktzahl auf 84 (im Einzelnen 61 Punkte für die fachspezifischen Pflicht-, 8 für die fachspezifischen Wahlpflicht- und 5 für die Fachdidaktikmodule sowie weitere 10 für die mündliche Prüfung). In Verbindung mit den Studiengängen Bildende Kunst und Musik entfallen auf das wissenschaftliche Fach Geschichte im Hauptfachumfang 108 Leistungspunkte (im Einzelnen 80 Punkte auf die fachspezifischen Pflicht-, 8 auf die fachspezifischen Wahlpflicht-, 10 auf die Fachdidaktikmodule sowie 10 auf die mündliche Prüfung), auf das wissenschaftliche Fach Geschichte im Beifachumfang 78 Leistungspunkte (im Einzelnen 57 Punkte auf die fachspezifischen Pflicht-, 6 auf die fachspezifischen Wahlpflicht-, 5 auf die Fachdidaktikmodule sowie 10 auf die mündliche Prüfung).

Voraussetzung für die Aufnahme eines Lehramtsstudiengangs Geschichte ist die Hochschulzulassungsberechtigung (HZB, d. h. in der Regel das Abitur). Das Bestehen der Zwischenprüfung setzt weiterhin das Latinum voraus, das, falls nicht mit der HZB nachgewiesen, auch studienbegleitend nachgeholt werden kann; in diesem Fall kann die Regelstudienzeit um bis zu zwei Semester aufgestockt werden. Ferner sind Kenntnisse in Englisch (entsprechend vier Jahren Unterricht der Sekundarstufe oder drei Jahren Sekundarstufe II mit Abiturprüfung) und einer weiteren Fremdsprache (passiv beherrscht; entsprechend zwei Jahren Unterricht in der Sekundarstufe mit einer Endnote von mindestens ausreichend) nachzuweisen. In den Fällen, in denen die Sprachkenntnisse nicht durch die HZB nachgewiesen sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag des Studierenden, ob ausreichend Kenntnisse vorhanden sind und wie diese nachgewiesen werden können.

200 Pflichtmodule

Zugeordnete Module: 26960 Erweiterungsmodul Neuzeit
 19010 Neuzeit
 26920 Themen der historischen Epochen

Modul: 26960 Erweiterungsmodul Neuzeit

2. Modulkürzel:	090100242	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfram Pyta		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfram Pyta • Hans-Peter Becht • Joachim Bahlcke • Carsten Kretschmann • Rafael Sendek • Mirjam Mayer • Norman Domeier 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicksmodul Neuzeit, Lektürekurs Moderne Fremdsprache		
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Teilgebieten der neueren Geschichte. Sie vertiefen durch eine selbständige Auseinandersetzung mit Quellen und Forschungsliteratur ihre Diskussionsfähigkeit und bilden eigenes Urteilsvermögen aus. Sie beherrschen somit den Prozess des historischen Erkenntnisgewinns und führen ihn unter Anleitung durch.		
13. Inhalt:	Im Hauptseminar werden anhand ausgewählter Themen aktuelle Forschungspositionen und Paradigmen vorgestellt und diskutiert. Unterschiedliche Methoden des historischen Erkenntnisgewinns werden vertieft betrachtet und an ausgewählten Inhalten angewendet. Bewertungskriterien für Quellen und Fachliteratur werden vorgestellt und erläutert. Der Schwerpunkt im Seminar liegt auf der gemeinsamen Lektüre und Diskussion; die gemeinsame Arbeit wird inhaltsorientiert reflektiert. In der Übung werden an ausgewählten Inhalten Lektüre-, Bewertungs- und Präsentationspraktiken angewendet und eingeübt. Sie dient damit zur Vertiefung und zum selbständigen Einsatz von forschungsorientierten Kompetenzen; die gemeinsame Arbeit wird kompetenz- und profilorientiert reflektiert		
14. Literatur:	B.-A. Rusinek / V. Ackermann / J. Engelbrecht: Einführung in die Interpretation historischer Quellen, Schwerpunkt: Neuzeit, Stuttgart 1992.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 269601 Hauptseminar Neuzeitliche Geschichte • 269602 Übung Neuzeitliche Geschichte 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 228 h Gesamt: 270 h		
17a. Studienleistung:	USL, Übung, vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen		
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar, vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen (empfohlen: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 S.)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Quellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 26961 Erweiterungsmodul Neuzeit		

-
- 26962 Erweiterungsmodul Neuzeit, Übung
-

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula: ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester
→ Pflichtmodule

Modul: 19010 Neuzeit

2. Modulkürzel:	090140001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Carsten Kretschmann		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfram Pyta • Alexander Schunka • Carsten Kretschmann 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Geschichte, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der neuzeitlichen Geschichte. Sie sind in der Lage, diese sinnvoll zu periodisieren, die Wendepunkte (Frühe Neuzeit - Neuere Geschichte - Zeitgeschichte) zu benennen und zu problematisieren. Sie können einzelne Phänomene insbesondere der politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklung samt ihren Ursachen und Folgen in das historische Kontinuum einordnen. Sie kennen die spezifischen Eigenarten neuzeitlicher Quellen (u. a. Geschäftsschriftgut, Publizistik, literarische Überreste, Quellen unterschiedlicher Mediengattungen). Sie kennen Arbeitsweisen der neuzeitlichen Geschichte. Sie haben einen Einblick in epochenrelevante Hilfswissenschaften (v. a. Chronologie und Paläographie) gewonnen. Sie analysieren einfache Sachverhalte selbstständig und recherchieren zu vorgegebenen Themen Quellen und Literatur.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Proseminar führt ein in ein Teilgebiet der neuzeitlichen Geschichte sowie in deren Methodologie und Arbeitstechniken. Im Vordergrund steht das exemplarische Lernen unter besonderer Berücksichtigung der politik-, sozial- und kulturgeschichtlichen Entwicklung Deutschlands und Europas. Die spezifischen Hilfsmittel und Arbeitsweisen der Neueren Geschichte werden vorgestellt: insbesondere bibliographische Hilfsmittel, Quellengattungen (inkl. literarischer und audiovisueller Medien), Chronologie, Paläographie und ausgewählte Teildisziplinen. Im Tutorium werden die Kenntnisse des wissenschaftlichen Schreibens, Exzerpierens und Bibliographierens sowie der epochenspezifischen Hilfswissenschaften vertieft und praktisch erprobt. Inhaltliche Fragen des Proseminar-Themas werden aufgenommen, diskutiert und intensiviert.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • W. Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart 2002 • Eibach/ Lottes: Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, Göttingen 2006 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 190101 Proseminar Neuere Geschichte • 190102 Tutorium Neuere Geschichte 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	32 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	148 h	
	Gesamt:	180 h	
17a. Studienleistung:	USL, vom Dozenten zu Beginn des Semesters festzulegen		
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hausarbeit im Umfang von 10-12 S.		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

- Primärquellen
- wissenschaftliche Literatur
- Thesenpapiere
- Tafelbilder
- Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden
- ILIAS

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 19011 Neuzeit
- 19012 Neuzeit, Kurzreferat

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula: ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester
→ Pflichtmodule

Modul: 26920 Themen der historischen Epochen

2. Modulkürzel:	090100211	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Roland Gehrke		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Folker Reichert • Franz Quarthal • Wolfram Pyta • Hans-Peter Becht • Roland Gehrke • Joachim Bahlcke • Peter Scholz 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über wesentliche Probleme und Verlaufsprozesse in den einzelnen historischen Epochen. Sie können damit einzelne Phänomene der politik-, sozial-, und kulturgeschichtlichen Entwicklung, wie sie in den Proseminaren erörtert werden, samt ihren Ursachen und Folgen in das historische Kontinuum einordnen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesungen dienen der Vermittlung grundlegender Phänomene, Probleme und Strukturen der Alten, Mittleren und Neueren Geschichte an konkreten Themenbeispielen. Neben den Themen der politischen Geschichte finden hierbei insbesondere die spezifischen Forschungsschwerpunkte der Abteilungen des Historischen Instituts Berücksichtigung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • E. Wirbelauer (Hg.): Antike. Oldenbourg Geschichte Lehrbuch, München ²2007 • M. Hartmann: Mittelalterliche Geschichte studieren, Konstanz ²2004 • W. Schulze: Einführung in die Neuere Geschichte, Stuttgart ⁴2002. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 269201 Vorlesung Alte Geschichte • 269202 Vorlesung Mittlere Geschichte • 269203 Vorlesung Neuere Geschichte 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	PL, Modulabschlussprüfungsleistung: mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten zum Thema einer der beiden besuchten Vorlesungen		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Quellen (auch in Übersetzung), wissenschaftliche Literatur, Tafelbild, Overhead, EDV-unterstützte Präsentation der Dozenten, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	26921 Themen der historischen Epochen		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule		

300 Wahlmodule

Zugeordnete Module: 27110 Landesgeschichtliches Modul Lehramt
 27070 Themen der Antike Lehramt
 27090 Themen der Neuzeit Lehramt
 27080 Themen des Mittelalters Lehramt

Modul: 27110 Landesgeschichtliches Modul Lehramt

2. Modulkürzel:	090100253	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Franz Quarthal		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Franz Quarthal • Christoph Bittel 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Mittelalter bzw. Neuzeit (je nach Thema)		
12. Lernziele:	Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich der Landesgeschichte selbständig bearbeiten. Sie sind vertraut mit wichtigen Forschungspositionen und können sie mit Hilfe von Quellenstudien kritisch bewerten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die landes- und regionalgeschichtlichen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.		
13. Inhalt:	Im Hauptseminar wird ein (ggf. epochenübergreifendes) Thema der Geschichte Baden-Württembergs, des Elsass, der Schweiz oder Österreichs in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte landes- bzw. regionalgeschichtliche Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum, das den Studierenden eigenes selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Historiographie régionale: Landesgeschichte en France et en Allemagne second XXe siècle (1950-2000), Strasbourg 2007; • G. Fritz (Hg.): Landesgeschichte und Geschichtsdidaktik. Festschrift für Rainer Jooß, Schwäbisch Gmünd 2004. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 271101 Hauptseminar Landesgeschichte • 271102 Vorlesung Landesgeschichte 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27111 Landesgeschichtliches Modul Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule		

→ Vertiefungs-Wahlpflichtbereich

Modul: 27070 Themen der Antike Lehramt

2. Modulkürzel:	090100213	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Scholz		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Christian Winkle • Peter Scholz • Frank Daubner 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Antike		
12. Lernziele:	Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Antike selbständig bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen. Sie sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen.		
13. Inhalt:	Im Hauptseminar wird ein Thema aus dem Bereich Alte Geschichte und Kulturen in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum, das den Studierenden selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • I. Weiler: Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt ²1988; • K. Christ: Römische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, Darmstadt ⁵1994. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 270701 Hauptseminar Alte Geschichte • 270702 Vorlesung Geschichte 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:	Quellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27071 Themen der Antike Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule → Vertiefungs-Wahlpflichtbereich		

Modul: 27090 Themen der Neuzeit Lehramt

2. Modulkürzel:	090100243	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Joachim Bahlcke		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfram Pyta • Hans-Peter Becht • Joachim Bahlcke • Carsten Kretschmann • Rafael Sendek • Mirjam Mayer • Norman Domeier 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Neuzeit		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich der neuzeitlichen Geschichte selbständig bearbeiten. Sie sind vertraut mit wichtigen Forschungspositionen und können sie mit Hilfe von Quellenstudien kritisch bewerten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Hauptseminar wird ein Thema aus der neuzeitlichen Geschichte in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet einerweitertes Methoden- und Themenspektrum in unterschiedlichen Lernformen, das den Studierenden eigenes selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht.</p>		
14. Literatur:	W. Baumgart: Quellenkunde zur deutschen Geschichte der Neuzeit von 1500 bis zur Gegenwart, Darmstadt 2005.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 270901 Hauptseminar Neuere Geschichte • 270902 Vorlesung Neuere Geschichte 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27091 Themen der Neuzeit Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	<p>ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule</p> <p>ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester</p>		

- Wahlmodule
 - Vertiefungs-Wahlpflichtbereich
-

Modul: 27080 Themen des Mittelalters Lehramt

2. Modulkürzel:	090100223	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Folker Reichert		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Folker Reichert • Margit Stolberg-Vowinkel • Natalia Pfau 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Überblicks- und Erweiterungsmodul Mittelalter		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können ein vorgegebenes Thema aus dem Gegenstandsbereich Mittelalter selbständig und sachgerecht bearbeiten. Sie haben eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit in Bezug auf die epochenspezifischen Probleme entwickelt. Sie können dies mit der Literatur abgleichen und eigene Erkenntnisse themen- und adressatengerecht darstellen. Sie sind in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Hauptseminar wird ein Thema aus dem Bereich Mittelalter in Präsentationen und Diskussionen bearbeitet. Die Vorlesung führt die problemorientierte epochenspezifische Arbeit exemplarisch vor. Das Modul in seiner Gesamtheit bietet ein erweitertes Methoden- und Themenspektrum, das den Studierenden selbständiges und facettenreiches Arbeiten ermöglicht. Besondere Berücksichtigung finden die Bereiche Chronistikforschung, Bildungs-, Bibliotheks- und Universitätsgeschichte sowie die mittelalterliche Geistesgeschichte.</p>		
14. Literatur:	W. Dotzauer: Quellenkunde zur deutschen Geschichte im Spätmittelalter (1350-1500), Darmstadt 1996.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 270801 Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte • 270802 Vorlesung Mittelalterliche Geschichte 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 198 h Gesamt 240 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Hauptseminar: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von min. 20 und max. 25 S.		
18. Grundlage für ... :	26990 Vertiefungsmodul Abschluss		
19. Medienform:	Quellen, wissenschaftliche Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27081 Themen des Mittelalters Lehramt		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	<p>ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule</p> <p>ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Wahlmodule → Vertiefungs-Wahlpflichtbereich</p>		

400 Fachdidaktikmodule

Zugeordnete Module: 27010 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B)

Modul: 27010 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B)

2. Modulkürzel:	090100263	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Scholz		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Werner Heil • Dorothea Burkhardt-Heitmann • Karin Winkler • Melanie Stumpf 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	Empfehlung: Vorlesungen und Seminare aus dem Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium zur Pädagogischen Psychologie, Didaktik und Methodik, und zu Lehr- / Lernprozessen		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) lernen - bei einer konsequenten Fokussierung auf das Handlungsfeld Gymnasium - ein Spektrum an fachdidaktischen Konzepten inklusive methodischer Ansätze und einschlägiger Ergebnisse der Lehr- und Lernforschungen kennen; 2) erwerben die Fähigkeit, diese Theorien bzw. Konzepte in der Praxis anzuwenden und dabei kritisch zu überprüfen. <p>Unter dieser Prämisse vermittelt das Seminar I A v. a. die Kompetenz, eine Unterrichtsstunde methodisch und didaktisch planen sowie Planungsentscheidungen reflektieren und begründen zu können. Das Seminar I B zielt darauf ab, die Kompetenz zur didaktischen Reduktion zu entwickeln, d. h. inhaltliche Schwerpunkte und Leitlinien der entsprechenden Unterrichtseinheiten herauszuarbeiten, zu reflektieren und zu begründen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Seminar I A: Erwerb einer grundlegenden didaktisch-methodischen Kompetenz: Spektrum an Aufgaben und Zielen, Prinzipien und Kategorien sowie fachspezifischen Methoden und Ergebnissen der Lehr-/ Lernforschung (Absätze 2.6.1, 2.6.2, 2.6.5 der Prüfungsordnung).</p> <p>Seminar I B: Ziele und Inhalte des Bildungsplans (Absatz 2.6.3 der Prüfungsordnung).</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsplan Baden-Württemberg 2004; W. Heil: Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht, Stuttgart 2010; • J. Rohlfes: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen 1986; • M. Sauer: Geschichte unterrichten, Seelze 2001 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 270101 Seminar Fachdidaktik I A • 270102 Seminar Fachdidaktik I B 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 42 h Selbststudium 138 h Gesamt 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP, Referat mit Handout im Umfang von 2-4 S. ohne Materialanhang, 10-12 S. mit Materialanhang		

18. Grundlage für ... :	27020 Fachdidaktik der Geschichte II
19. Medienform:	Schulbücher, didaktische Literatur, Thesenpapiere, Tafelbilder, Overhead-, EDV-unterstützte Präsentationen von Dozenten und Studierenden, ILIAS
20. Prüfungsnummer/n und -name:	27011 Fachdidaktik der Geschichte I (A und B)
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 0. Semester → Fachdidaktikmodule
